

DURCHBRUCH ERZIELT: Neupack verzichtet auf Maßregelungen

Dramatische Stunden am Donnerstag in Hannover und Hamburg: Nachdem der Geschäftsführende Hauptvorstand der IG BCE sich in Hannover intensiv mit dem Thema Neupack befasst hatte, trafen am Nachmittag und am Abend doch noch neue Zugeständnisse aus der Hamburger Neupack-Zentrale bei der IG BCE ein. Zentraler Punkt: Neupack verzichtet auf jegliche Maßregelungsmaßnahmen gegenüber den Streikenden in Hamburg und Rotenburg. Ralf Becker, Chef des IG BCE-Landesbezirks Nord und Verhandlungsführer: „Das ist nach fast einem halben Jahr endlich ein Durchbruch für die Menschen bei Neupack. Dieser Durchbruch entspricht dem, was der Hauptvorstand zuvor als Marschrichtung festgelegt hatte.“

„Die gleiche Augenhöhe ist erreicht“

Becker weiter: „Dies zeigt: Die gleiche Augenhöhe von Arbeitnehmern und Gewerkschaft auf der einen und Neupack auf der anderen Seite ist endlich erreicht! Man kann also auch bei Neupack Rechte erstreiten, ohne Nachteile hinnehmen zu müssen. Das ist zudem ein Schritt zur Befriedung und zur

weiteren Mitbestimmung.“

Im Einzelnen: Wer sich in zulässiger Weise am Arbeitskampf beteiligte, hat keine Nachteile zu befürchten, denn ausgesprochene Abmahnungen und Kündigungen werden aus den Personalakten entfernt. Im Juristendeutsch heißt das: Aus den Abmahnungen und Kündigungen können keine Rechtsfolgen abgeleitet werden; sie sind damit praktisch nicht mehr vorhanden. Diese Erklärung entspricht dem üblichen Standard solcher Arbeitskämpfe. Ausgenommen davon sind einige Sachverhalte nach den Strafgesetzbuch, die im weiteren Sinne Officialdelikte darstellen. Hier müssen die Gerichte entscheiden.

Offene Punkte: Zum Beispiel Eingruppierungen

Es gibt aber noch offene Punkte, hier vor allem die Frage der Eingruppierungen. Diese sollen beim nächsten Termin am 19. April erörtert und gelöst werden müssen.

„Mit dem von Neupack ausgesprochenen Verzicht auf Maßregelungen ist für uns eine notwendige Hürde zu einer möglichen Beendigung des Arbeitskampfes überwunden worden,“ zog Becker ein Zwischenfazit.



Der Arbeitskampf ist noch nicht vorbei! Die symbolischen Mahnfeuer glühen weiter, wie etwa in Rotenburg (oben). Und der neue Bürocontainer in Stellingen (unten) symbolisiert: Wir sind wetterfest!





Unübersehbar im Stadion des FC St. Pauli: Der Hamburger Kiez ist mit den Streikenden solidarisch

Eine Solidarität, die weitergehen muss!

Wo immer Arbeitnehmerrechte, schlechte Bezahlung und Gutsherrenart Themen sind, wird das schlimme Beispiel Neupack angeführt.

Ob in der Metropolregion Hamburg, ob in Berlin, ob im Südwesten Deutschlands und anderswo: Überall schlägt den berechtigten Interessen der Beschäftigten und den Forderungen der IG BCE übergroße Sympathie entgegen.

Schon fast Tradition haben die Solidaritätsaktionen bei Heimspielen des FC St. Pauli. Riesige Transparente werden in allen vier Tribünen entrollt und beklatscht.

Beim Seminar der BWG Seminar der Ortsgruppe Hering-Rotenburg wurde sogar aus den letzten Schneeresten noch ein Soli-Schneemann in die Soli-Gruppe gerückt!

Aus den schneesicheren Gefilden des Schwarzwaldes kam eine Delegation der IG BCE Freiburg nach Hamburg. Und zwar nicht nur mit solidarischen Grüßen, sondern auch mit 500 Euro für die Streikkasse – danke!

Denn: Noch ist der Arbeitskampf nicht vorbei. Vielmehr brauchen die Kolleginnen und Kollegen gerade jetzt alle Unterstützung, damit ihre Ziele erreicht werden!



Der Freiburger Weihnachtswunsch ist auch im Frühling aktuell



Gruppenbild aus Hering-Rotenburg mit Schneemann als Gruß

SOLIDARITÄTS-INFORMATIONEN UND KONTONUMMER

twitter: tarifgbcehh facebook.com/tarifneupack

Blog: igbce-blogs.de/neupackhamburg-harburg.igbce.de

Alle Streikzeitungen und mehr:

www.hamburg-harburg.igbce.de; www.fairnachtarif.de

Solidaritätsmails bitte an: tarifneupack@gmx.de

Spenden für die Streikkasse bitte überweisen auf das Konto:

Rechtsanwalt Harald Humburg, HASPA, BLZ 200 505 50,

Konto: 1396 130 864, Verwendungszweck „Fair nach Tarif“

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jan Eulen, IG BCE, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, Bilder: IG BCE (5)